

Energistadt-Bericht

Re-Audit Gemeinde Spreitenbach

Kapitel 2: Antrag zur erneuten Erteilung des Labels Energistadt

Erstellt am: 04.11.2015

Die Gemeinde

Spreitenbach

vertreten durch den Gemeindepräsidenten

Valentin Schmid

beantragt beim

Trägerverein Energistadt
die erneute Erteilung des Labels Energistadt®

Gemeindevertreter

Vorname Name	Valentin Schmid
Funktion	Gemeindepräsident
Anschrift	Poststrasse 13, 8957 Spreitenbach
Telefon / Fax	056 418 85 61
e-mail:	valentin.schmid@spreitenbach.ch

Kontaktperson in der Gemeinde

Vorname Name	Oliver Lovisetto
Funktion	Bauverwalter
Anschrift	Poststrasse 13, 8957 Spreitenbach
Telefon / Fax	056 418 86 13 / 056 418 86 40
e-mail:	oliver.lovisetto@spreitenbach.ch

Weitere Informationen auf der Internet-Seite der Gemeinde

<http://www.spreitenbach.ch/startseite/>

Energiesstadt-Berater

Vorname Name Pius Hüsser
 Funktion
 Anschrift Schachenallee 29, 5000 Aarau
 Telefon / Fax 062 834 03 14 / 062 834 03 23
 e-mail: piur.huesser@novaenergie.ch

Zusammenfassung der Bewertung

Anzahl möglicher Punkte (gemeindespezifisches Potential)	480	Pt.	
Für das Label Energiesstadt® notwendige Punkte (50%)	240	Pt.	
Für das Label European energy award® Gold notwendige Punkte (75%)	360	Pt.	
Anzahl erreichter Punkte (effektive Punkte nach Audit)	296.2	Pt.	63 %

Entwicklung der Gemeinde als Energiesstadt

Jahr	Status	Möglich	Effektiv	In Prozent	Version Management Tool	Version Bewertungshilfe
2008	Zertifizierungsaudit	462.6 Pt	256 Pt	55.3 %		
2011	1. Re-Audit	476 Pt	267.9 Pt	56.3 %		
2015	2. Re-Audit	473.2 Pt	296.2 Pt	63 %	V_3.2	2015

Claim der Energiestadt

Der von der Gemeinde bestehende Claim (entsprechend dem Manual Logo Energiestadt) ist:
wir sind dabei

Begründung für die Bewertung

Es ist spürbar, dass der Gemeinde Spreitenbach ihre Rolle als Energiestadt bewusst ist. Das Energiepolitische Engagement von Spreitenbach zeigt sich zum Beispiel bei der Umsetzung von Holzschnitzel-Wärmeverbunden, welche in den letzten Jahren aufgrund der im Hektarraster ausgeschiedenen Prioritätsgebiete entstanden sind.

Weiter macht sich die Gemeinde stark für das Projekt Limmattalbahn, welches ein grosser Gewinn für die Region darstellt, die zwar nahe am Zentrum Zürich liegt, jedoch bisher nur ungenügend mit den öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar war. Weiter plant Spreitenbach, diverse aufstrebende Quartiere mit Fernwärme ab der KVA in Dietikon zu versorgen und ist intensiv an die Koordination des künftigen Leitungsbau involviert.

Bemerkenswert ist auch, dass das Elektrizitätswerk seit 2013 das Gemeindegebiet standardmässig mit 100 % erneuerbarem Strom aus der Schweiz beliefert. Mit dem Projekt urban und nun der Weiterführung von verschiedenen Quartieraufwertungsprozessen wie auch der Masterplanung bemüht sich die Gemeinde auf verschiedenen Ebenen für eine qualitätsvolle und nachhaltige Entwicklung der Gemeinde.

Wichtigste Aktivitäten der nächsten Jahre (Highlights aus dem energiepolitischen Aktivitätenprogramm)

Die Energiekommission plant noch 2015 die Durchführung eines Workshops zur Erarbeitung eines Energiekonzeptes als Grundlage für eine künftige Energieplanung. Darin einbezogen wird der Ausbau der Wärmeabgabe ab KVA Dietikon für mehrere Spreitenbacher Quartiere. Mit der Einführung des Gebäudestandards 2015 sowie den Beschaffungsrichtlinien von Energiestadt verpflichtet sich die Gemeinde zur Einhaltung von hohen Standards beim Bauen sowie bei der Beschaffung von Verbrauchsmaterial und Fahrzeugen. Die Zusammenarbeit mit den Schulen sowie deren finanzielle Unterstützung zur Durchführung von Umwelt- und Energiebildungs-Angeboten werden weitergeführt. Das Ziel ist, jedem Schüler und jeder Schülerin regelmässig Erlebnisse zu diesen Themen zu ermöglichen.